

# MultiGips

## Technisches Merkblatt

### Massive Gips-Wandbauplatte M60

DIN EN 12859



## WESENTLICHE MERKMALE

**Baustoff** Werkmäßig aus Calciumsulfat und Wasser hergestellter Wandbildner mit glatten Sichtflächen zur Herstellung nichttragender innerer Trennwände, freistehender Wand-Vorsatzschalen, Versorgungsschächten, Stützen usw. Für Bauteile mit und ohne Brandschutzanforderungen.

**Eigenschaften** Mineralisch  
Hohe Maßhaltigkeit  
Nut- und Federverbindung für formschlüssigen Wandaufbau  
Nahezu trockene Verarbeitung mit Gipskleber (massiver Trockenbau)  
Ebene, glatte Sichtflächen für die zügige Endbehandlung; kein Putz erforderlich  
Umwelt-Produktdeklariert (EPD)

**Leistungen als Bauteil** Nichttragende innere Trennwände in Trockenbauweise ohne Unterkonstruktion  
Gleiche Eigenschaften im Querschnitt und in der Fläche  
Geringe Dicke für wirksame Nettogrundflächen  
Geringe flächenbezogene Masse für günstige Bemessung von Decken  
Reduzierung von Körperschall durch elastischen Anschluss an flankierende Bauteile (Entkopplung)  
F 30 ohne Sonderkonstruktion  
Speicherwirksame Masse für höhere thermische Behaglichkeit  
Widerstandsfähig gegenüber mechanischen Belastungen, wartungsfreundlich  
Nutzungsdauer > 50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 342.511)

**Besondere Leistungen** Geprüft schadstoffarm  
Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen in Deutschland gemäß Umweltbundesamt (AgBB)  
Ermöglicht die Umsetzung vertraglich vereinbarter Innenraumluftqualität

**Dokumentation** **DE** [multigips.de](http://multigips.de)  
**EU** [ce.multigips.de](http://ce.multigips.de)  
**EPD** [ibu-epd.com](http://ibu-epd.com)

## TECHNISCHE MERKMALE

Leistungsmerkmal	Baustoff
<b>Regelwerk</b>	DIN EN 12859
<b>Dicke/Dicke Bauteil (mm)</b>	60
<b>Länge x Höhe (mm)</b>	666 x 500
<b>Plattenbedarf (Stück/m<sup>2</sup>)</b>	3
<b>Farbe</b>	Naturweiß
<b>Rohdichteklasse</b>	M (medium) mittlere Rohdichte
<b>Rohdichte (kg/m<sup>3</sup>)</b>	ca. 930
<b>Stückgewicht (kg)</b>	ca. 19
<b>Flächenbezogene Masse (kg/m<sup>2</sup>)</b> Bauteil, inkl. Komponenten	ca. 58
<b>Festigkeitsklasse</b>	Typ A
<b>Biegefestigkeit (kN)</b> Mindestwert mittlere Bruchlast	1,9
<b>Feuchtegehalt (Masse-%)</b> zum Zeitpunkt der Auslieferung	≤ 8
<b>pH-Wert</b>	7 – 9 (normal)
<b>Wasseraufnahmeklasse</b>	H3
<b>Wasseraufnahme</b>	Keine Anforderung
<b>Brandverhalten</b> DIN 4102; Euroklasse	A1, kein Beitrag zum Brand
<b>Wärmedurchlasswiderstand R</b>	0,19
<b>Wärmeleitfähigkeit</b> $\lambda_{23-50}$ (W/mK)	0,31
<b>Wasserdampfdiffusionswiderstand (<math>\mu</math>)</b>	5 – 10
<b>Lagerung</b>	Trocken auf Europaletten

## BAUPHYSIKALISCHE DATEN

Leistungsmerkmal	Bauteil
<b>Feuerwiderstandsklasse</b> DIN 4102; EN 13501-2	F30-A <sup>1)</sup> F30-AB <sup>2)</sup>
<b>Bewertetes Schalldämm-Maß</b> <b>Rw (dB)</b> EN ISO 717-1	33 <sup>4)</sup>

1) Mit MW-Dämmstoff DIN EN 13162 (Schmelzpunkt  $\geq 1.000$  °C, Dicke  $\leq 13$  mm, Zusammendrückbarkeit  $\leq 3$  mm)

2) Mit MultiGips AkustikPro 120-3/120-3 sk bzw. MultiGips AkustikBit 1000

3) Klassifizierung einer Wandkonstruktion aus Gips-Wandbauplatten ohne Einbauteile mit MW-Dämmstoff wie 1); max. zulässige Wandhöhe  $\leq 3,00$  m. Bei Wänden mit Anforderungen an den Brandschutz sind die Wandhöhen gemäß DIN 4103-2 vorrangig zu beachten!

4) Mit MultiGips AkustikPro 120-3/120-3 sk; ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

## LIEFERFORM

Leistungsmerkmal	Baustoff
<b>Material-Nummer</b>	801
<b>Format (mm)</b>	666 x 500 x 60
<b>Gewicht (kg/St.) (kg/Pal.), ca.</b>	19 kg/St.                      760 kg/Pal.
<b>VE/Palette (St.) (Pak.)</b>	40 St.                              2 Pak.
<b>Fläche (m<sup>2</sup>/Pal)</b>	13,34



## WANDHÖHE UND -LÄNGE

Trennwände aus Gips-Wandbauplatten dürfen ohne besondere Nachweise in Abhängigkeit von Anschlussort, Anschlussmerkmal und Einbaubereich in den Wandmaßen nach Tabelle ausgeführt werden. Es ist möglich, Trennwände seitlich an Zwischenaufleger anzuschließen, z.B. an raumhohe Zargen. Die zulässigen Maße gelten dann für die einzelnen Wandabschnitte. Bei 3-seitiger Lagerung sind die Wände auch unter erhöhten Anforderungen, z.B. bei Einbau von Lichtbändern, ausreichend gehalten, wenn zusätzliche konstruktive Maßnahmen ergriffen werden, z.B. vertikale oder horizontale Zwischenaufleger.

### Max. zulässige Wandhöhe und -länge von Bauteil aus Gips-Wandbauplatte M60

Anschlussort/-merkmal DIN 4103-2	Einbaubereich <sup>1)</sup> DIN 4103-1	Wandhöhe (m) einschalig	Wandlänge (m)
2-seitige Lagerung: mindestens oben und unten angeschlossen, große Öffnungen möglich	1	≤ 3,50	beliebig
	2	≤ 2,00	beliebig
4-seitige Lagerung: keine großen Öffnungen möglich	1	≤ 4,50	≤ 9,00
	2	≤ 3,00	≤ 5,00
3-seitige Lagerung: unten und seitlich angeschlossen, keine große Öffnungen möglich	1	≤ 3,00	≤ 3,00
	2	≤ 1,50	≤ 1,50

- 1) Einbaubereich 1: Bereiche mit geringer Menschenansammlung, z.B. in Wohnungen, Hotels, Bürogebäuden, Krankenhäusern, einschließlich Flure  
Einbaubereich 2: Bereiche mit großer Menschenansammlung, z.B. größere Hörsäle, Versammlungs-, Schul-, Ausstellungs-, Verkaufsräume

## ZUSCHLAG ZUR NUTZLAST

Für Decken, auf denen Bauteile aus Gips-Wandbauplatten errichtet werden, darf ein vereinfachter statischer Nachweis geführt werden, bei dem die Trennwände nicht als einzelne Linienlasten berücksichtigt werden, sondern mit einem gleichmäßig verteilten Zuschlag zur Nutzlast der Decke. Unter Berücksichtigung dieses Trennwandzuschlags können die Trennwände frei auf den Geschossdecken angeordnet werden. Die Anwendung ist für Deutschland im nationalen Anhang von Eurocode 1 Teil 1-1 geregelt gemäß DIN EN 1991-1-1/NA, Abs. 6.3.1.2 (8).

### Linienlasten von Bauteil aus Gips-Wandbauplatte M60 bei ausgewählten Wandhöhen

Dicke (mm)	Rohdichte ca. (kg/m <sup>3</sup> )	Flächenbezogene Masse <sup>1)</sup> (kg/m <sup>2</sup> )	Linienlast bei Wandhöhe (m)		
			2,50 (kN/m)	3,00	3,30
60	930	58	(○) 1,45	(○) 1,74	(○) 1,91

1) Inkl. Komponenten, z.B. Flächenspachtelung

- Die Linienlast liegt bei den angegebenen Wandhöhen nicht über 3,0 kN/m. Die Wände brauchen nicht als Einzel-last berücksichtigt werden, wenn die Decke mit einem Trennwandzuschlag von 0,8 kN/m<sup>2</sup> bemessen wird und eine ausreichende Querkraftverteilung gewährleistet ist.

## GRUNDSÄTZE FÜR DIE AUSFÜHRUNG

**Ausführung** Gips-Wandbauplatten mit Gipskleber für Gips-Wandbauplatten DIN EN 12860 im Verband zusammenfügen. Dabei sollten die Stoßfugen zweier aufeinander folgender Plattenreihen möglichst nicht aufeinander treffen. Für den Versatz der Fugen wird in Anlehnung an den Mauerwerksbau ein Mindestversatz von 1/4 – 1/2 der Plattenlänge empfohlen. Die Wände werden im Fugenbereich oder vollflächig mit MultiGips Kleber für Gips-Wandbauplatten oder dem dafür vorgesehenen MultiGips SG 90 Uni Flächenspachtel verspachtelt. Fugen und Wandflächen zum Ansetzen von Bekleidungen dürfen nicht verspachtelt werden.

Gips-Wandbauplatten mit Hand- oder Maschinensäge zuschneiden. Sägestaub muss von den Schnittflächen entfernt werden. Ausnahmen, z.B. für Elektroinstallationen, oder kleine Wandöffnungen dürfen nicht gestemmt werden, sondern werden maschinell hergestellt. Große Öffnungen, z.B. für Türen, werden mit dem Wandaufbau angelegt oder nach dem Wandaufbau ausgesägt. Einbauten aus Metall wie Türzargen oder Heizkreisverteiler müssen gegen Korrosion geschützt werden. Türzargen werden mit dem dafür vorgesehenen MultiGips FG 70 Füll- und Zargengips verfüllt. Zementhaltige Mörtel dürfen nicht verwendet werden (Ettringittreiben).

Während der Ausführung dürfen Luft-, Baustellen- und Bauteiltemperaturen nicht unter +5 °C absinken. Bei zu erwartendem Nachtfrost muss die Ausführung ruhen. Die oberste Geschossdecke sollte nach Möglichkeit geschlossen sein, um Feuchtigkeitsbeanspruchung während der Bauphase weitestgehend zu vermeiden. Eine weitgehend von Witterungseinflüssen unabhängige Ausführung wird durch die Verwendung von hydrophobierten Gips-Wandbauplatten im Wandfuß und/oder MultiGips Hydro-Sockel gegen aufsteigende Feuchtigkeit ermöglicht. Beim nachträglichen Einbau von Estrich muss die Schrenzlage fachgerecht an den Wänden hochgeführt werden. Insbesondere bei Gussasphaltestrich muss eine ausreichende Querbelüftung gewährleistet sein.

**Anschlüsse** Gips-Wandbauplatten werden unter Verwendung von Randanschlussstreifen an angrenzende Bauteile elastisch angeschlossen. Insbesondere bei der Ausbildung des Deckenanschlusses muss beachtet werden, dass die Randanschlussstreifen dichtgestoßen und hohlraumfrei eingebaut werden. Die Kanten der obersten Plattenreihe können dabei sowohl waagrecht als auch angeschrägt sein. Angeschrägte Wandkanten vergrößern die Haftfläche für die hierfür vorgesehenen Füllgipse. Vor dem Füllen der Deckenfuge werden die Schnittflächen entstaubt und vorgehässt. Die Deckenfuge muss unter schall- und brandschutztechnischen sowie statischen Gesichtspunkten vollständig gefüllt sein.

**Schallschutz** Die Anschlüsse werden bei Schallschutzanforderungen – bevorzugt bei flankierender Übertragung – elastisch ausgeführt. Ohne Schallschutzanforderungen und bei vernachlässigbaren Zwängungskräften kann die Ausbildung der Anschlüsse starr erfolgen (ohne Randanschlussstreifen).

HINWEIS: Als Wandkonstruktion mit nachgewiesenem bewertetem Schalldämmmaß sind die Anschlüsse mit Randanschlussstreifen auszuführen, wie in Tabelle „Bauphysikalische Daten“ genannt.

**Brandschutz** Sollen die Wände Brandschutzanforderungen erfüllen, müssen bei der Ausführung der Anschlüsse die Vorgaben gemäß DIN 4102-4 beachtet werden. Elastische Anschlüsse dürfen ausgeführt werden, sofern Mineralwolle-Dämmstoff DIN EN 13162 als Steinwollestreifen eingebaut wird, z.B. Heralan Randstreifen o.glw. Alternativ können die Anschlüsse auch mit Randanschlussstreifen MultiGips AkustikPro 120-3/120-3 sk oder MultiGips AkustikBit 1000 hergestellt werden. Sie gewährleisten nachweislich die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie Randanschlussstreifen aus Mineralwolle-Dämmstoff (die Benennung der Wände lautet in diesem Fall AB).

## SICHERHEIT UND ENTSORGUNG

**Mögliche Gefahren** Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

**Erste-Hilfe-Maßnahmen** **Allgemeine Hinweise** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.  
**Nach Einatmen** Bei starker Staubbelastung durch Plattenstaub gereizte Schleimhäute mit Wasser spülen.  
**Nach Hautkontakt** Mit Wasser abwaschen.  
**Nach Augenkontakt** Bei Berührung von Staub mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

**Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen** Staubentwicklung vermeiden. Bildet mit Wasser rutschige Beläge.  
**Atemschutz** Beim Umgang mit getrocknetem Gips werden bei hoher Staubentwicklung Atemschutzmasken P1 oder FFP1 empfohlen (BGR 190).

**GIS-Code** Keine Zuordnung.

**Entsorgung** **Empfehlung** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
**Europäisches Abfallverzeichnis** 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen. Beseitigung auf Deponien der Deponiekategorie 1 und 2 gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung.  
**Verpackungen** Sackware oder andere Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Transport** Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

ANMERKUNG: Sicherheitsbezogene Informationen für berufsmäßige Verwender nach REACH-Verordnung unter [ce.multigips.de](http://ce.multigips.de)

ANMERKUNG: Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.



## LITERATUR

- beuth.de**  
**(entgeltlich)** DIN EN 12859 Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren  
DIN EN 12860 Gipskleber für Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren  
DIN 4103-2 Nichttragende innere Trennwände – Teil 2: Trennwände aus Gips-Wandbauplatten  
VOB-C ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art  
VOB-C ATV DIN 18330 Mauerarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen  
VOB-C ATV DIN 18366 Tapezierarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18451 Gerüstarbeiten
- multigips.de** Grundlagen für den Massiven Trockenbau – Nichttragende innere Trennwände aus Gips-Wandbauplatten  
TechnikPartnerWand: Emissionsgeprüfte Anstrichsysteme
- farbe-bfs.de**  
**(entgeltlich)** BFS-Merkblatt 17 Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten  
BFS-Merkblatt 16 Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen

## AUSSCHREIBUNG

- STLB-Bau** LB 012 Mauerarbeiten
- STLB-Bau online** [stlb-bau-online.de/Mustervorlagen](http://stlb-bau-online.de/Mustervorlagen)
- GAEB** [ausschreiben.de/katalog/vgorth](http://ausschreiben.de/katalog/vgorth)

## KALKULATIONS- UND LIEFERHINWEISE

Auf Basis von Erfahrungswerten. Abweichungen aufgrund veränderter Randbedingungen wie Wandabmessung, Raumaufteilung, Art der Ausführung, Transportwege u.a.m. sind zu berücksichtigen.

Systemkomponente	Einheit	Materialbedarf	Liefereinheiten	
			Gebindeform	VE
<b>Gips-Wandbauplatten</b> MultiGips M60	m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>	1	6,66 m <sup>2</sup> /Paket (= 20 Stück) 13,34 m <sup>2</sup> /Palette (= 40 Stück) (2 Palette/Palette)	1 Palette
<b>Randanschlussstreifen</b> AkustikPro 120-3/120-3 sk AkustikBit 1000	m/m <sup>2</sup>	1,3	25 m Rolle 1 m Streifen	4 Rollen à 25 m 50 m/Paket
<b>Gipskleber für Gips-Wandbauplatten</b> Kleber ClassicWeiss 90 Kleber SuperWeiss 120/SuperWeiss 200 Kleber Hydro 90	kg/m <sup>2</sup>	ca. 1,0 – 1,5	25 kg Sack	40 St./Palette
<b>Deckenfuge füllen, Elektroschlitz schließen</b> FG 70 Füll- und Zargengips	kg/m <sup>2</sup>	ca. 2 – 3	25 kg Sack	40 St./Palette
<b>Zargeneinbau</b> FG 70 Füll- und Zargengips	kg/Zarge	ca. 17	25 kg Sack	40 St./Palette
<b>Flächenspachtelung</b> SG 90 Uni	kg/mm/m <sup>2</sup>	ca. 0,8	25 kg Sack	42 St./Palette
	<b>Ausführung</b>	<b>Einheit</b>	<b>Zeit (ca.)</b>	
	<b>Entladung mit Hochkran inkl. Etagen-Transport</b>	min/m <sup>2</sup>	1,0 – 1,5	
	<b>Wandaufbau inkl. Öffnungen, 2- oder 4- seitige Randlagerung</b>	min/m <sup>2</sup>	20	
	<b>Randanschlussstreifen wandbündig abschneiden, Baustelle säubern</b>	min/m <sup>2</sup>	5	
	<b>Vollflächige Spachtelung</b>	min/m <sup>2</sup>	5	
	<b>Stahlzargeneinbau komplett</b>	min/Zarge	40 – 60	

## KONTAKT

<b>Verkaufsleitung Nord/Ost</b>	Markus Kukasch Mobil +49 170 5752862 kukasch.markus@multigips.de
<b>Verkaufsleitung West</b>	Peter Rzymanek Mobil +49 170 5752864 rzymanek.peter@multigips.de
<b>Verkaufsleitung Süd</b>	Hanns-Sebastian Mack Mobil +49 171 7561978 mack.sebastian@multigips.de
<b>Leitung Disposition</b>	Daniel Köhler Telefon +49 5542 6007-14 Telefax +49 5542 6007-19 versand-platte@multigips.de

Technisches Merkblatt über Bauprodukt nach harmonisierter Norm ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit; rechtliche Ansprüche gegenüber VG-ORTH GmbH & Co. KG lassen sich daraus nicht ableiten. Gilt nur in Verbindung mit den anerkannten Regeln der Bautechnik, wie z.B. in den Regelwerken der Berufsvertretungen und ihrer Fachgremien veröffentlicht, sowie in Verbindung mit der technischen Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Realbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Leistungseigenschaften des angewendeten Bauproduktes in Abhängigkeit von fachgerechter Ausführung ohne Gewährleistung. Ermittlung relevanter technischer Werte für das Bauprodukt nach Prüfnorm. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und statischen Eigenschaften von MultiGips Gips-Wandbauplatten zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden.

### **VG-ORTH GmbH & Co. KG**

Holeburgweg 24 | 37627 Stadtoldendorf  
Telefon +49 5532 505-0  
Telefax +49 5532 505-560  
info@multigips.de  
www.multigips.de

